

RINDFLEISCHMARKT 1

Deutsche aßen 2025 wieder mehr Fleisch

Die Menschen in Deutschland essen wieder mehr Fleisch und Wurst: Der Verzehr nahm im vergangenen Jahr um 1,4 kg auf 54,9 kg pro Kopf zu, wie das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) kürzlich mitteilte. Demnach ist vor allem Geflügelfleisch zunehmend beliebt – hier stieg der Verzehr auf ein Allzeithoch von 14,7 kg pro Kopf und Jahr. Dazu dürfte auch der geringere Preisanstieg im Vergleich mit anderen Fleischsorten 2025 beigetragen haben. Am meisten wurde weiterhin Schweinefleisch verzehrt: Mit durchschnittlich 28,3 kg pro Kopf machte diese Fleischsorte knapp 52 Prozent des gesamten Fleischverzehrs aus. Bei Rind- und Kalbfleisch nahm der Verzehr trotz gestiegener Verbraucherpreise um gut 200 g auf 9,7 kg zu. Das Niveau früherer Jahre wurde aber 2025 nicht erreicht, wie das BZL betonte – 2011 beispielsweise wurden pro Kopf 63,8 kg Fleisch und Wurst verzehrt. AIZ

RINDFLEISCHMARKT 2

Verunsicherung wächst

Die europäischen Rindfleischmärkte sind aktuell von Verunsicherung geprägt. In Deutschland entwickeln sich die Märkte zwischen dem Norden und dem Süden sehr uneinheitlich. So dürfte sich im Norden die Marktlage beim Jungstier weitgehend beruhigen, während im Süden nach wie vor ein Preisdruck herrscht. Eine ähnliche Entwicklung ist auch bei den weiblichen Schlachtrindern gegeben. In Österreich ist das Angebot an Jungstieren nach wie vor höher als die Nachfrage. Die preisliche Situation ist getrieben von wettbewerbsfähigen Exportpreisen in andere EU-Destinationen, da das Inlandsgeschäft im Lebensmitteleinzelhandel und im Großhandel bescheiden ist. Die Preise tendieren noch einmal nach unten. AIZ

Preisspiegel Braunviehzuchtverband

vom 9.4.2026 in Bozen

KATEGORIE	VERKAUFTE STÜCK	Ø-PREIS INKL. MWST.	HÖCHSTPREIS
BRAUNVIEH			
Jungkühe	56	3.084,79 €	6.930,00 €
Kühe in Laktation	7	2.622,29 €	3.322,00 €
Nutzkühe	4	1.950,67 €	2.046,00 €
Kalbinnen	29	2.784,14 €	3.960,00 €
Kalbinnen trächtig von 3–7 Mo.	9	2.525,11 €	2.904,00 €
Jungrinder von 3–27 Mo.	81	1.391,38 €	2.640,00 €
Zuchtkälber	28	629,36 €	1.166,00 €
Stier	1	3.982,00 €	3.982,00 €
JERSEY			
Jungkühe	2	1.500,00 €	2.310,00 €
Kalbinnen	3	2.090,00 €	2.310,00 €
Jungrinder	3	843,33 €	924,00 €
Zuchtkalb	1	594,00 €	594,00 €
ORIGINAL BRAUNVIEH			
Kuh in Laktation	1	3.366,00 €	3.366,00 €
Jungkühe	2	3.485,00 €	4.000,00 €
Kalbin	1	3.542,00 €	3.542,00 €
Jungrind	1	1.672,00 €	1.672,00 €
KREUZUNGEN			
Jungkühe	6	2.838,00 €	3.410,00 €
Kalbinnen	5	2.428,80 €	3.080,00 €
Jungrinder	5	1.082,40 €	1.342,00 €
Gesamtauftrieb: 253		Gesamtverkauf: 245	
Die Preisdifferenzen zur Versteigerung vom Februar sind folgende ...			
Jungkühe:	+ 260,27 €	Jungrinder (3–27 Monate):	-144,22 €
Kühe in Laktation:	+ 43,18 €	Zuchtkälber:	-3,06 €
Kalbinnen:	+ 195,47 €		

Die April-Versteigerung des Braunviehzuchtverbandes verlief deutlich besser als die beiden vorhergehenden. Die Käufer konnten aus einem umfangreichen Angebot von 253 Tieren auswählen. Die Qualität kann man bei den Kühen zu einem größeren Teil als gut bezeichnen, die Kalbinnen waren etwas unterschiedlich. Auch die Preise fielen recht qualitätsbezogen aus – mit einigen absoluten Spitzenpreisen, aber auch einer umfangreichen Zahl an Tieren, die Preise von über 3.000 Euro erreichten: Insgesamt waren das 51 Stück. Der Marktverlauf entwickelte sich dann über alle Kategorien hinweg recht flüssig, egal ob es Nutz- oder Kreuzungskühe, Jungrinder oder Zuchtkälber waren. Relativ gut gingen diesmal auch die Tiere der Jerseyrasse, wieder sehr teuer waren die auch qualitativ sehr guten Original-Braunvieh-Tiere.

Der Höhepunkt des Tages war aber die Jungkuh mit Katalognummer 69, die mit einem Preis von 6.930 Euro wohl den höchsten bisher auf einer normalen Zuchtviehversteigerung erreichten Preis erzielte. Diese sehr korrekte Sevilla-Jungkuh mit 34 kg Tagesleistung wurde von Johann Winding aus Pfalzen gezüchtet und von Günther Egger, Bach in St. Gertraud/Ulten, zu einem Züchter nach Trient verkauft. Eine weitere tolle Jungkuh war eine Johann-Tochter mit bestem Euter und 31 kg Tagesleistung von Adalbert Braunhofer, Seiter in Jaufental, die für 4.400 Euro zu einem Züchter ins untere Eisacktal ging. Bei den Mehrmelkkühen erreichte eine Daredevi-Zweitmelkkuh mit 34 kg Tagesleistung den Preis von 3.322 Euro und ging zu einem Käufer nach Brescia. Gut war der Marktverlauf bei den Kalbinnen, wo eine vielversprechende Olindo-Tochter, die von Hannes Klocker aus Vierschach gezüchtet und von Alessandro und Paolo Casarotto aus Dietsheim/Bruneck verkauft wurde, den Spitzenpreis von 3.960 Euro erreichte und zu einem Züchter ins Unterland ging. Den ordentlichen Preis von 3.982 Euro erreichte auch ein Dakar-Zuchtstier mit bester Abstammung von Werner Mitterutzner, Ausserranzurer aus Latzfons, welcher zu einem Milchviehbetrieb auf den Ritten ging. Gefragt waren auch die Original-Braunvieh-Tiere: Den Höchstpreis von 4.000 Euro erreichte eine gefällige Rokai-Jungkuh mit 26 kg Tagesleistung, die von Erhard Thöni gezüchtet und von Werner Stocker, Schlosshof in Plawenn/Mals, verkauft wurde. Sie ging wie noch eine weitere Original-Braunvieh-Kalbin zu einem Kunden in das Piemont.

Am Donnerstag, 14.5.2026, findet die nächste Braunvieh-Versteigerung in Bozen statt.

DIGGY.BZ.IT

DIE ANLAUFSTELLE FÜRS DIGITALE

BRAUNVIEH

Gebietsausstellung Pustertal

Ein Fest für Tierzucht, Tradition und Familie: Das verspricht die Gebietsausstellung der Pusterer Braunviehzüchter.



Bestes Pusterer Braunvieh gibt's am 1. Mai zu sehen.

Die Gebietsausstellung findet am Freitag, 1. Mai, in der Markthalle in St. Lorenzen statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Prämierung der schönsten Kühe des Pustertals. Rund 200 Tiere der Rassen Braunvieh, Jersey und Original Braunvieh werden im Laufe des Tages von Preisrichter Lukas Reisinger aus Nordtirol fachkundig bewertet.

Das Programm beginnt um 9 Uhr mit der Ausstellung und Rangierung der Tiere, um

11.30 Uhr ist ein Kinderwettbewerb geplant. Neben spannenden Wettbewerben erwartet die Besucher auch musikalische Unterhaltung sowie – als Abschluss ab 15 Uhr – eine große Verlosung mit attraktiven Preisen. Die Veranstaltung verspricht ein besonderes Erlebnis für die ganze Familie und bietet einen authentischen Einblick in die regionale Tierzucht und bäuerliche Tradition. Die Braunviehzüchter des Pustertales freuen sich auf zahlreiche Besucher. ▶

TIERSCHAU

Gemeinsame Tierschau

Ein Züchterfest am Tschöggberg können Freunde der Tierzucht am 25. April in Verschneid/Mölten erleben.

Am 25. April findet am Festplatz Schnappboden in Verschneid die Gemeinsame Tierschau am Festplatz Schnappboden statt. Neben sechs verschiedenen Rinderrassen sind auch Schafe, Ziegen und Haflingerpferde zu sehen. Der Tag verspricht also, ein vielfältiges Schaufenster der Tierzucht in Südtirol zu werden.

Beginn der Veranstaltung ist um 9 Uhr mit der Bewertung der Tiere. Im Laufe des Tages erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm: Um 11 Uhr stehen die Ringvorführungen mit Tiersegnung auf dem Programm, um 13 Uhr folgt der

Kinder-Cup, ehe um 16 Uhr die Prämierung der Tagessieger mit anschließender Verlosung stattfindet.

Die Tierschau bietet eine schöne Gelegenheit, die Vielfalt und Qualität der heimischen Tiere zu präsentieren und gleichzeitig einen besonderen Tag im Zeichen der Landwirtschaft zu erleben. Damit ist die Veranstaltung nicht nur ein Treffpunkt für Bäuerinnen und Bauern, sondern auch für Familien, Interessierte und alle, die die bäuerliche Tradition und die Tierzucht in Südtirol näher kennenlernen möchten. ▶

GEFLÜGELFUTTER UND ZUBEHÖR

LEGEHENNEN FUTTER

Legereisli mit Milch
ERGÄNZUNGSGRUPPEN FÜR LEGEHENNEN

- mit natürlichen Phytozytinen
- hohe Energie, qualitativ hochwertiges Weizenklein
- Fütterungsanweisung: 2 Wochen vor Beginn der Legeperiode während des Legezyklus
- Ergänzungsfuttermittel im Verhältnis 2:1 zum Pflanzfutter oder Getreide verdünnen

Sack zu 30kg

Pflanzfutter

- Mischung aus Weizenklein, Weizen, Kolligut, Weizenklein
- für eine optimale Futtermischung mit hohem Energiegehalt
- Fütterungsanweisung: 2 Wochen vor Beginn der Legeperiode

Sack zu 30kg

Scannen Sie den QR-Code und entdecken Sie unsere Aktionen!

Muschelkalkrot

- Kalk aus gemahlener Muschel, Weizenklein und gelbem Weizenklein
- Muschelkalkrot für die Legeperiode als Kalk- und Magnesiumergänzung
- Ca-Menge 100g/kg

Kükenfutter

- ohne Schickselkalk
- Aufzucht für Hühner von der 1. bis zur 8. Lebenswoche
- ohne in Magnesium
- Fütterungsanweisung: 2 Wochen vor Beginn der Legeperiode
- Sack zu 5kg

Legereisli mit Milch

- 400g Weizenklein
- 100g Weizenklein
- 100g Weizenklein
- 100g Weizenklein

Pflanzblock

- Pflanzblock ist ein hochwertiges Ergänzungsfuttermittel für die Legeperiode
- Das perfekte Kalk- und Magnesiumergänzungsmittel

Maifutter mit

- Maifutter ist ein hochwertiges Ergänzungsfuttermittel für die Legeperiode
- 100g Weizenklein
- 100g Weizenklein
- 100g Weizenklein

Vitamin Plus

- Vitamin Plus ist ein hochwertiges Ergänzungsfuttermittel für die Legeperiode
- 100g Weizenklein
- 100g Weizenklein
- 100g Weizenklein

GEFLÜGELFUTTER - MASTHÜHNER

Spezialfutter für Masthühner/Bräuter
Mastputzer - Wildgans - Gänse und Enten

ZUBEHÖR

Fütterer, Futtertröge, Wassertröge, Legeboxen, Wassertrichter, Geflügelnetz ...

Online shop agritura.com

LANA - BRUNECK - SAND IN TAUFERS
Tel. 0473 / 490102 - Tel. 0474 / 376 100